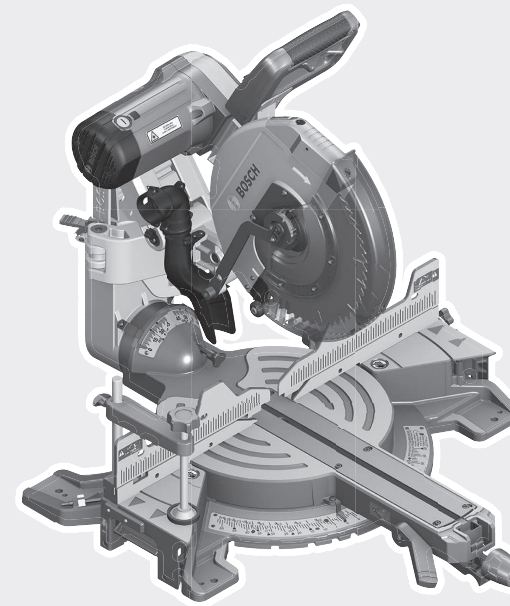




Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

1 609 92A 4CT (2018.07) PS / 503



1 609 92A 4CT

GCM 12 GDL Professional

**HEAVY
DUTY**



BOSCH

de Originalbetriebsanleitung

en Original instructions

fr Notice originale

es Manual original

pt Manual original

it Istruzioni originali

nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

da Original brugsanvisning

sv Bruksanvisning i original

no Original driftsinstruks

fi Alkuperäiset ohjeet

el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης

tr Orijinal işletme talimatı

pl Instrukcja oryginalna

cs Původní návod k používání

sk Pôvodný návod na použitie

hu Eredeti használati utasítás

ru Оригинальное руководство по эксплуатации

uk Оригінальна інструкція з експлуатації

kk Пайдалану нұсқаулығының түпнұсқасы

ro Instrucțiuni originale

bg Оригинална инструкция

mk Оригинално упатство за работа

sr Originalno uputstvo za rad

sl Izvirna navodila

hr Originalne upute za rad

et Algupärane kasutusjuhend

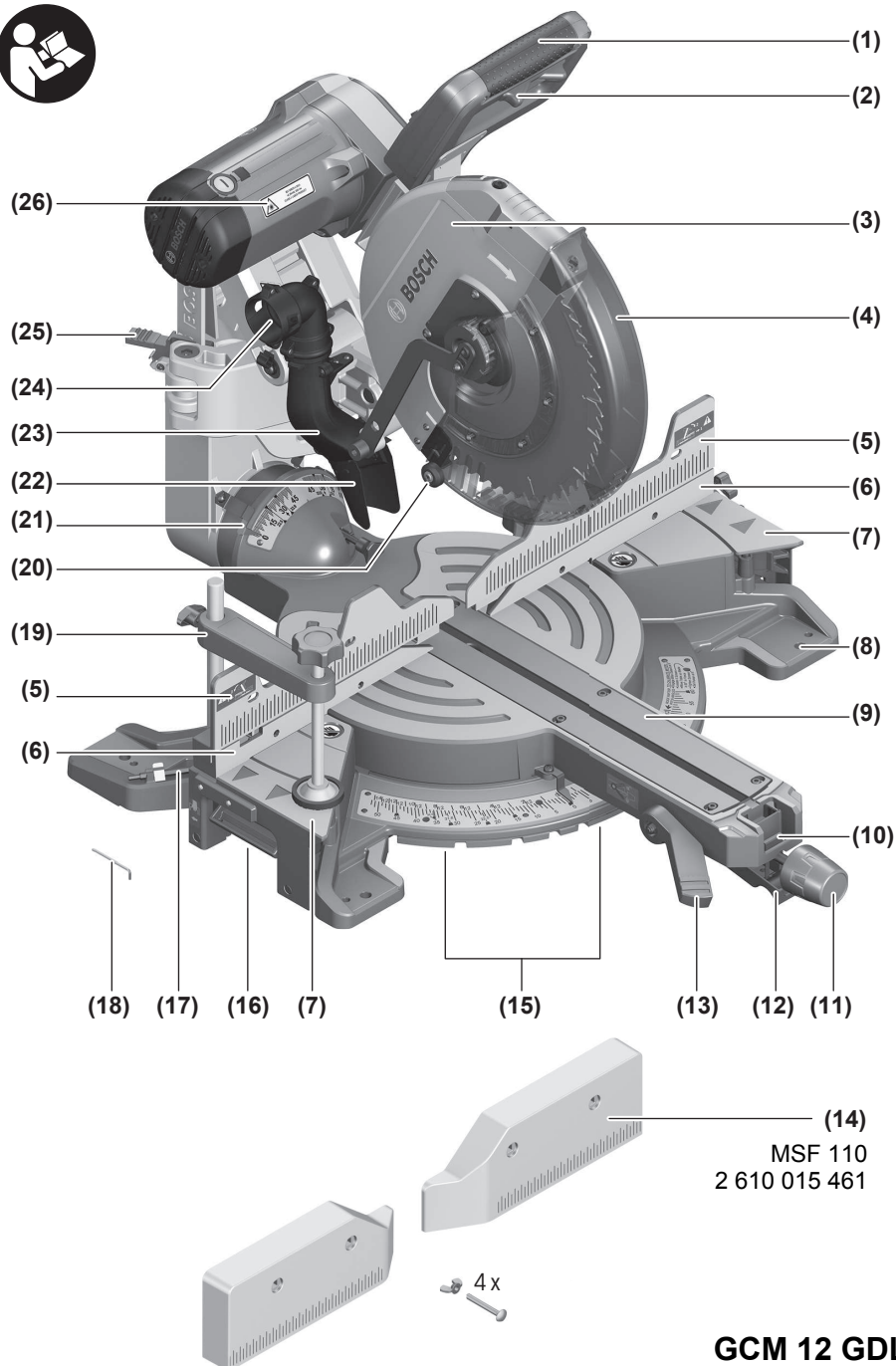
lv Instrukcijas oriģinālvalodā

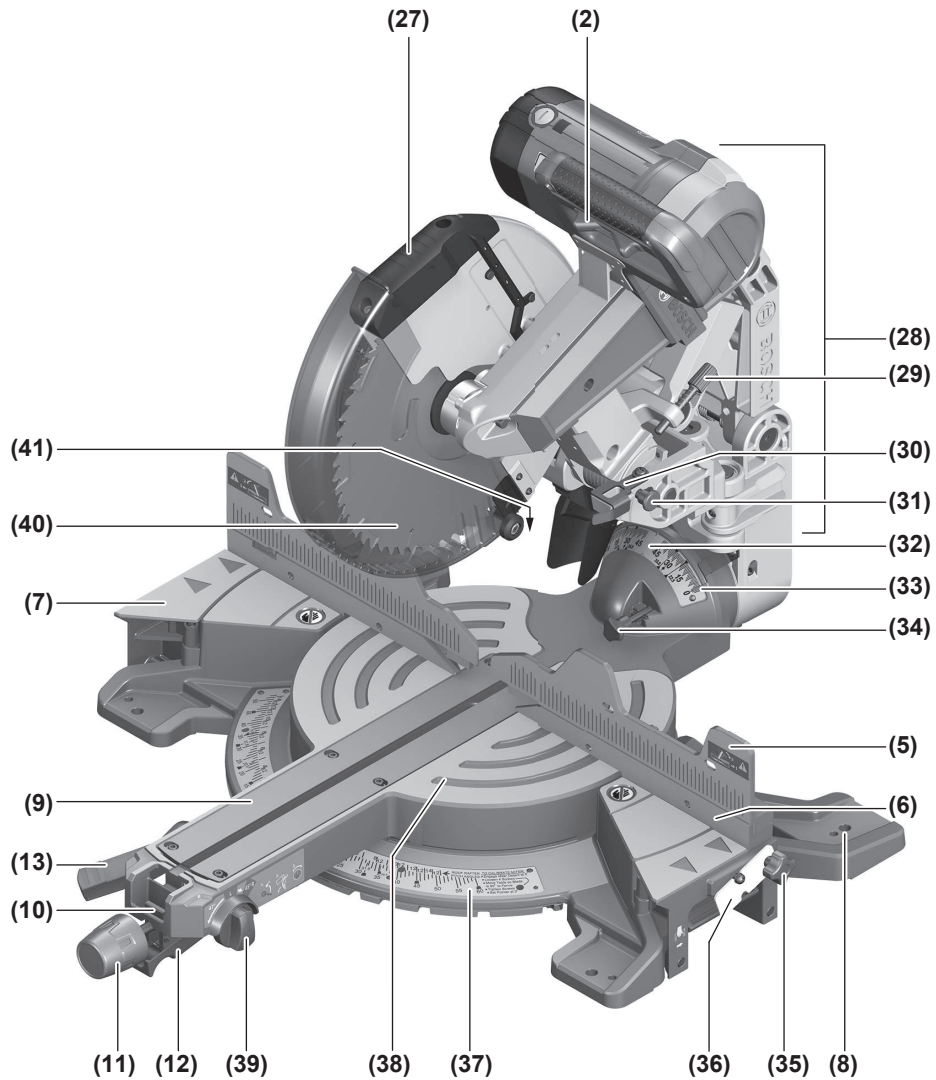
lt Originali instrukcija

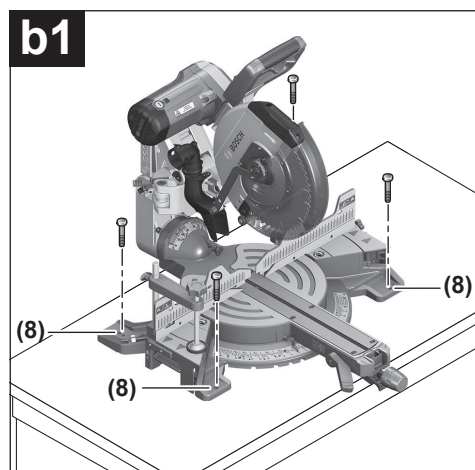
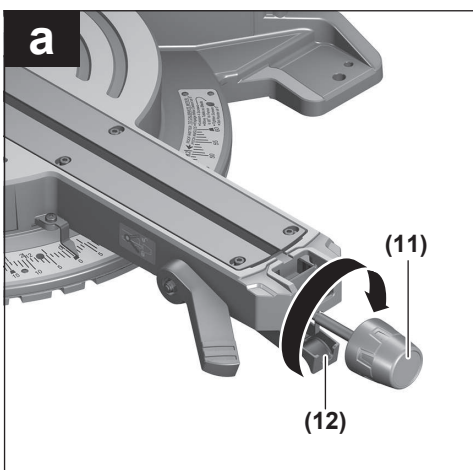
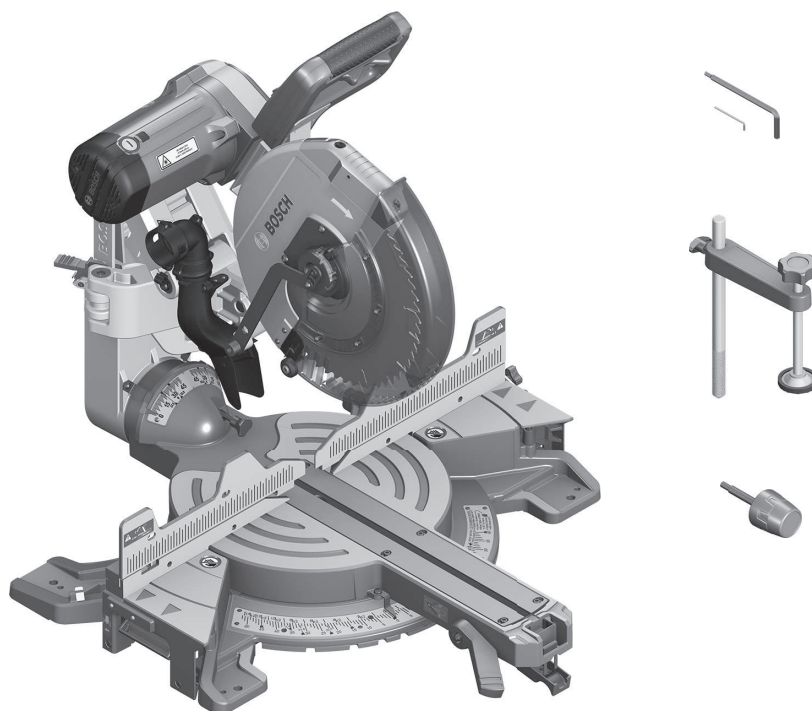
ko 사용 설명서 원본

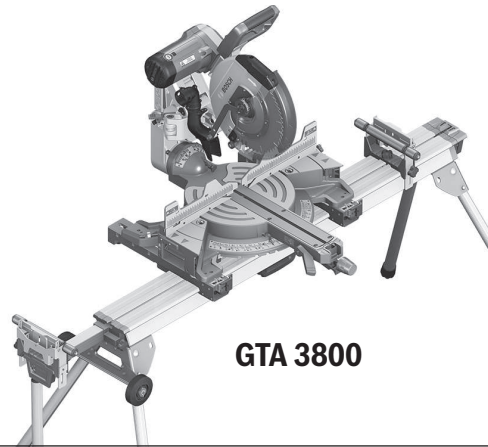
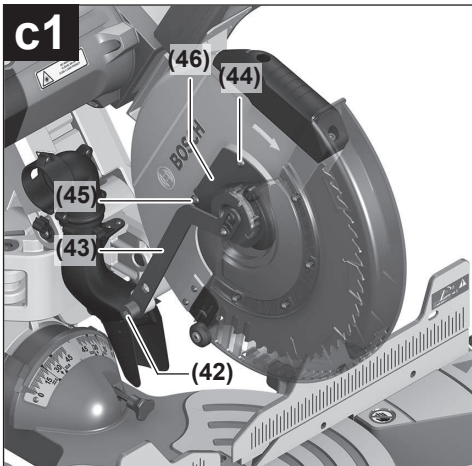
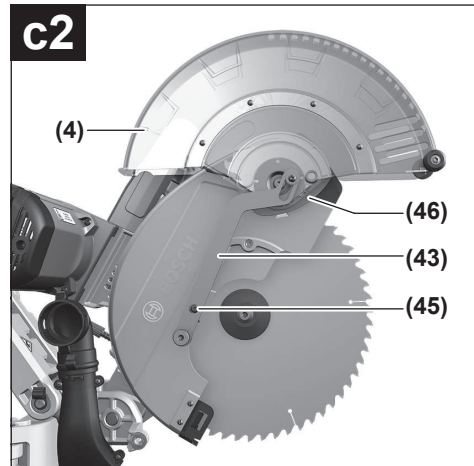
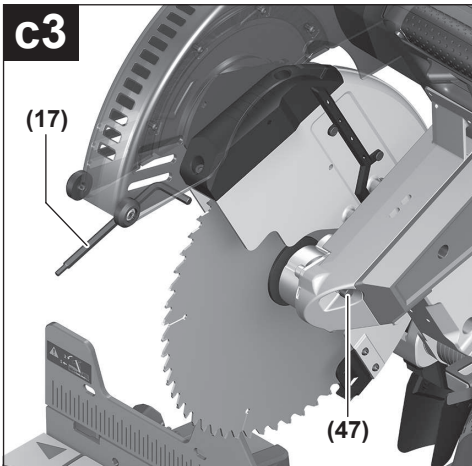
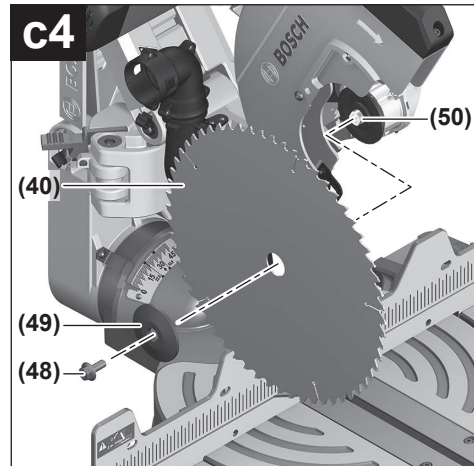
ar دليل التشغيل الأصلي

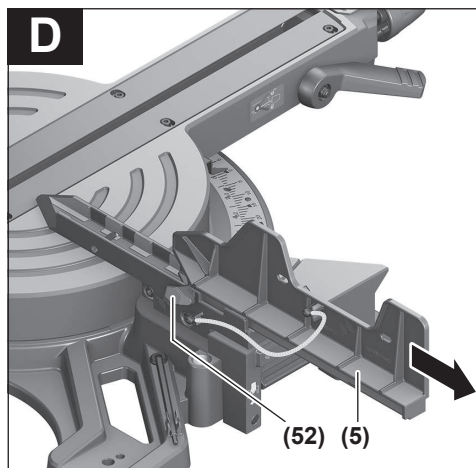
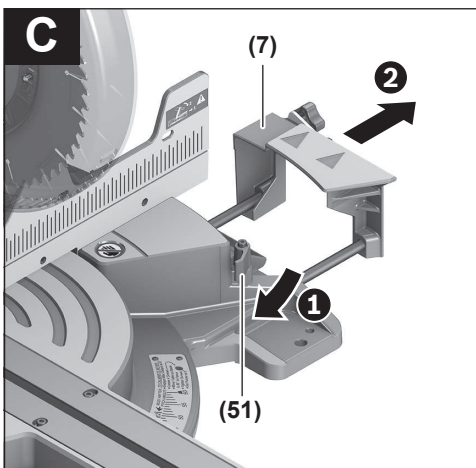
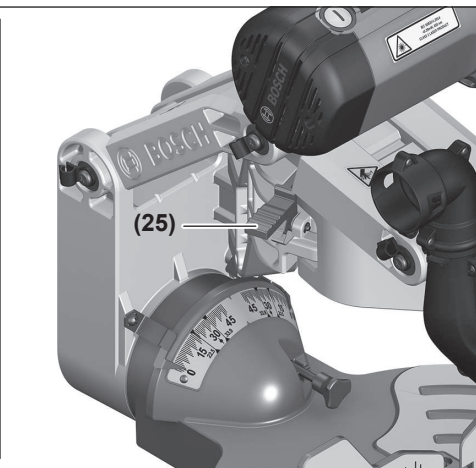
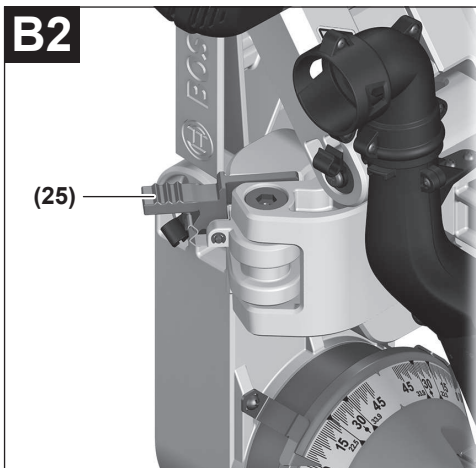
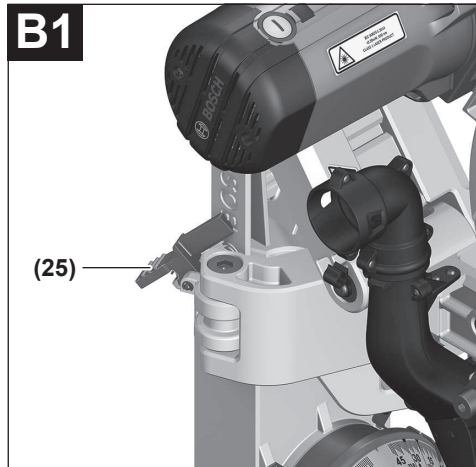
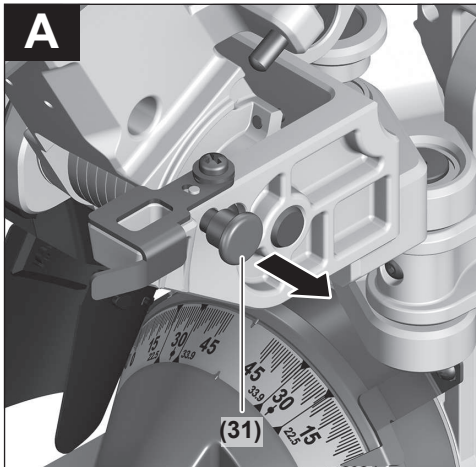
fa دفترچه راهنمای اصلی

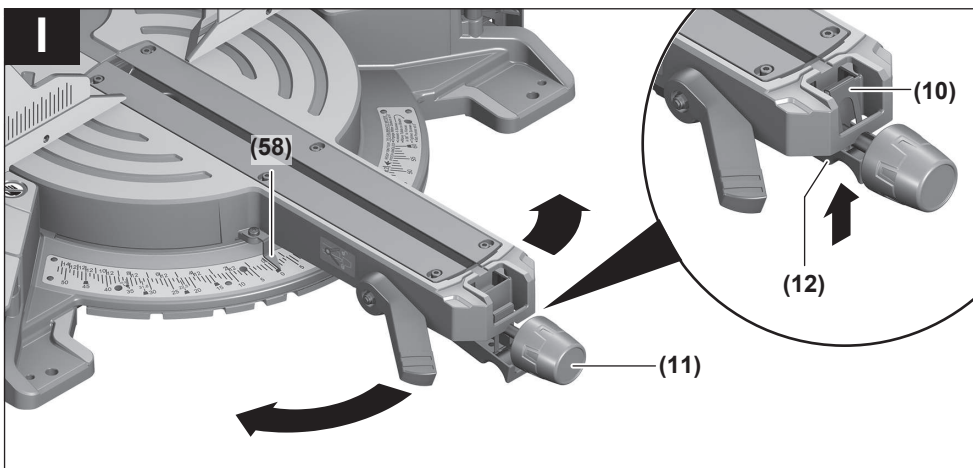
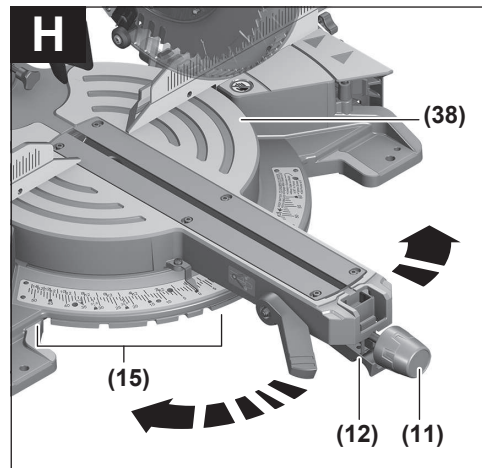
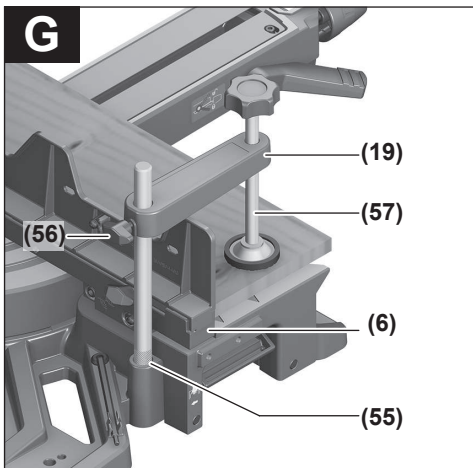
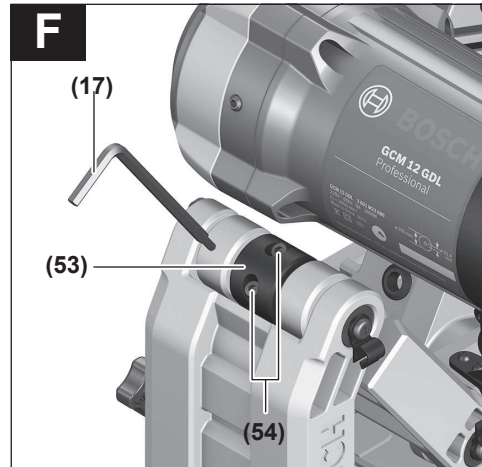
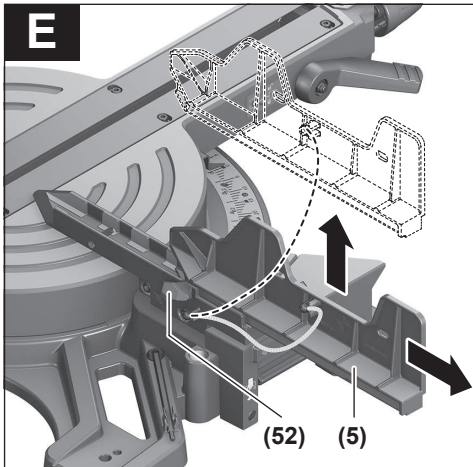


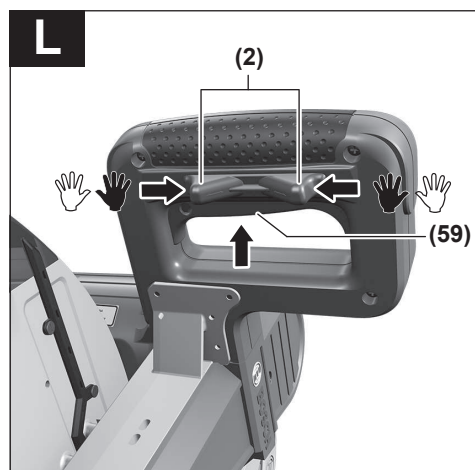
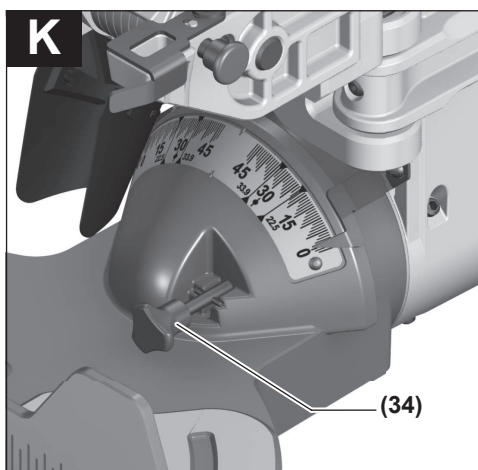
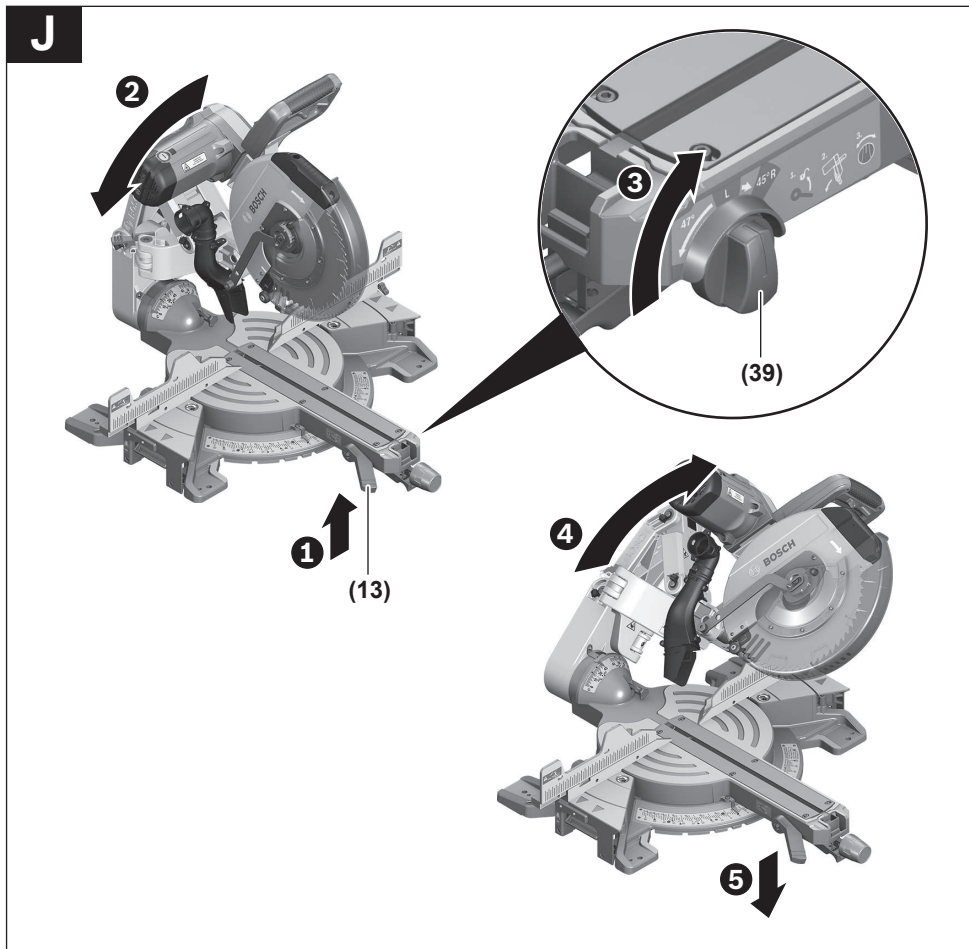
**GCM 12 GDL**

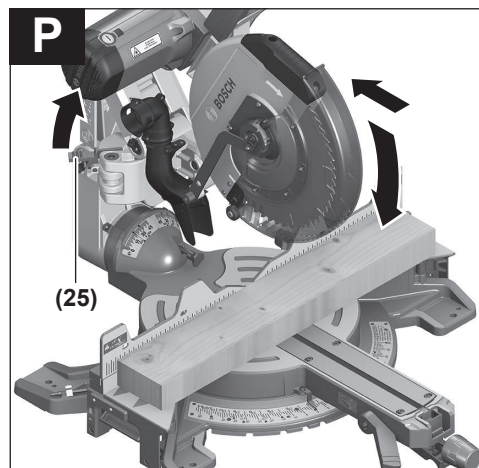
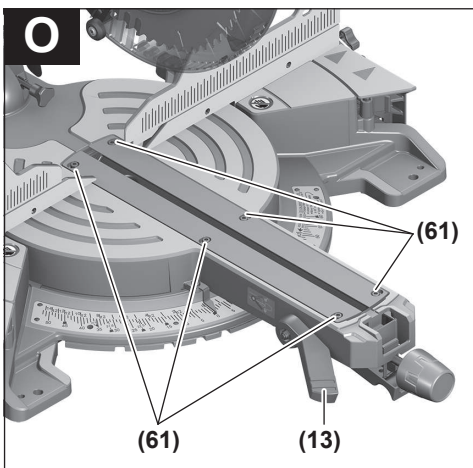
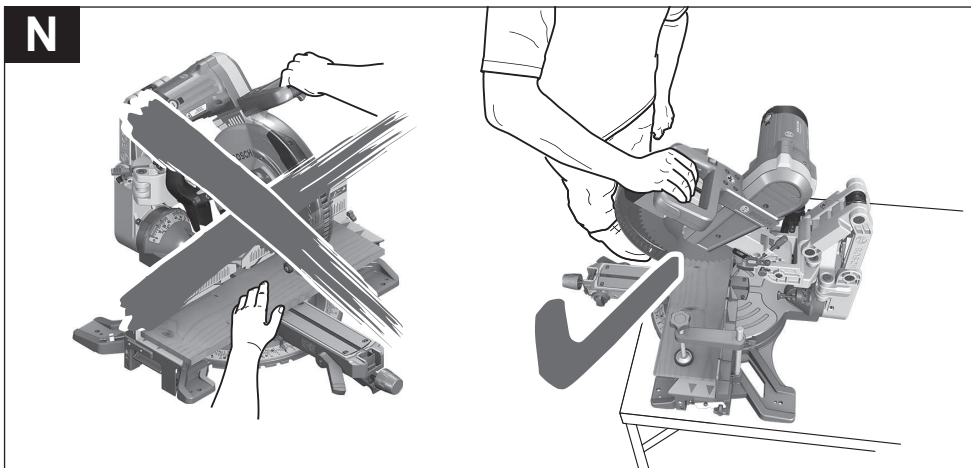
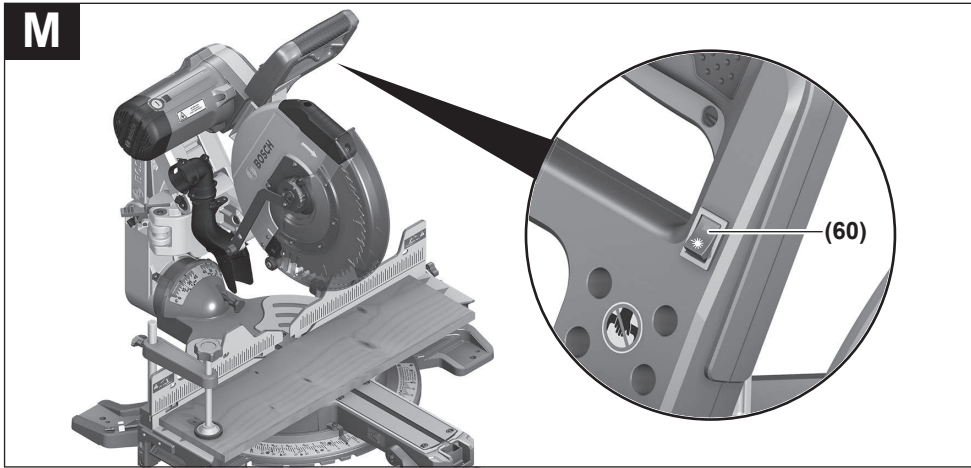


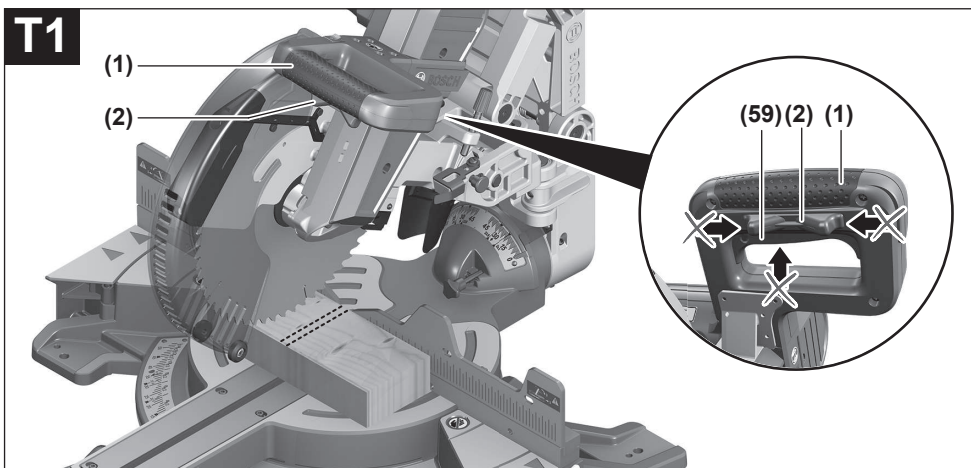
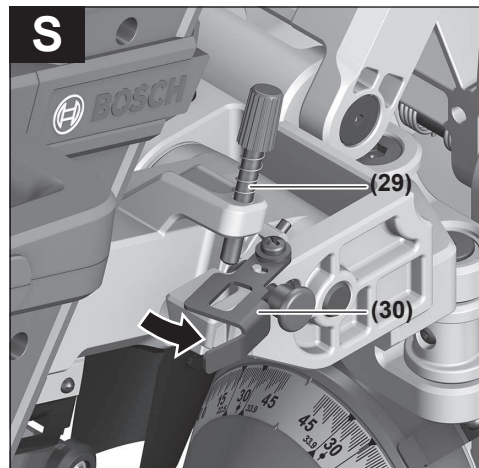
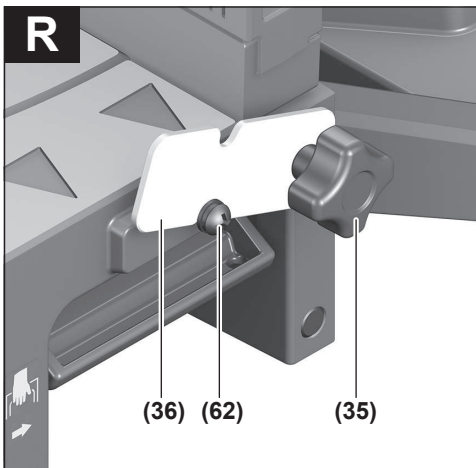
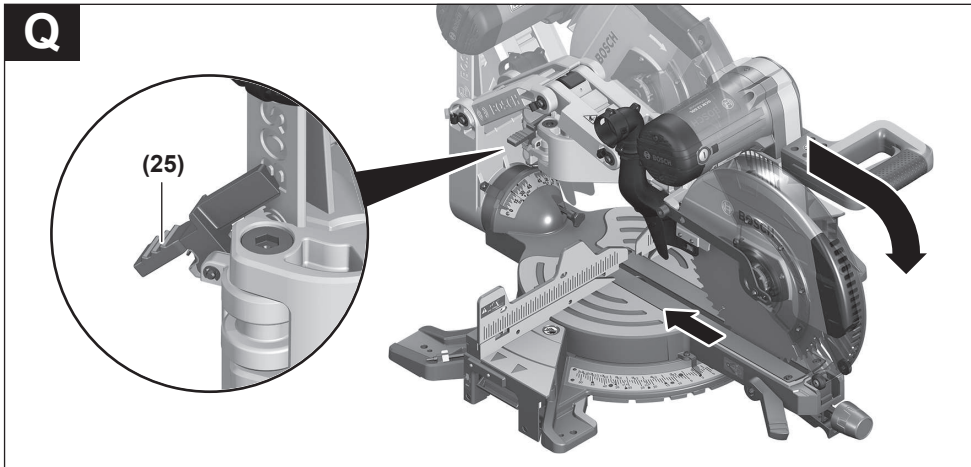
b2**GTA 2500 W****GTA 3800****c1****c2****c3****c4**

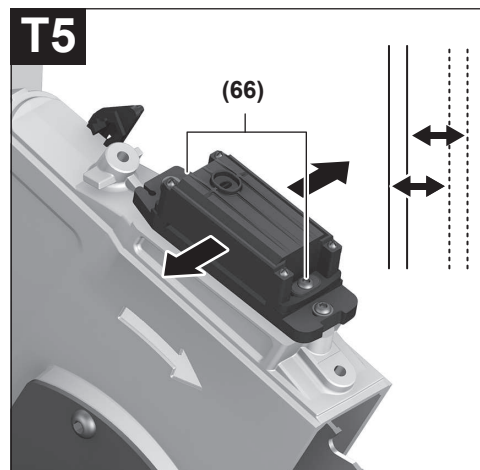
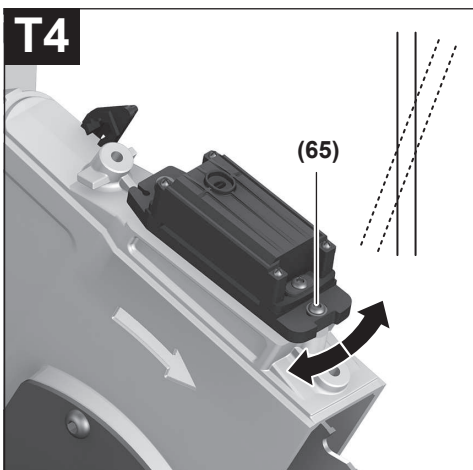
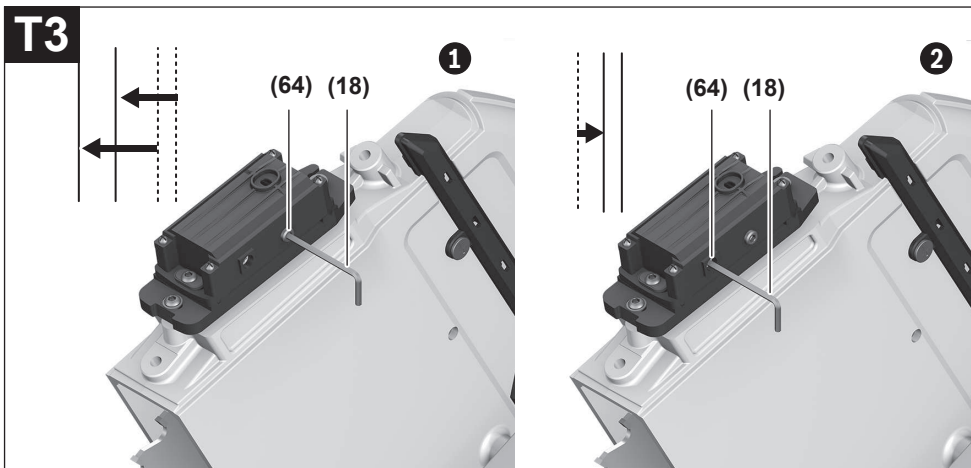
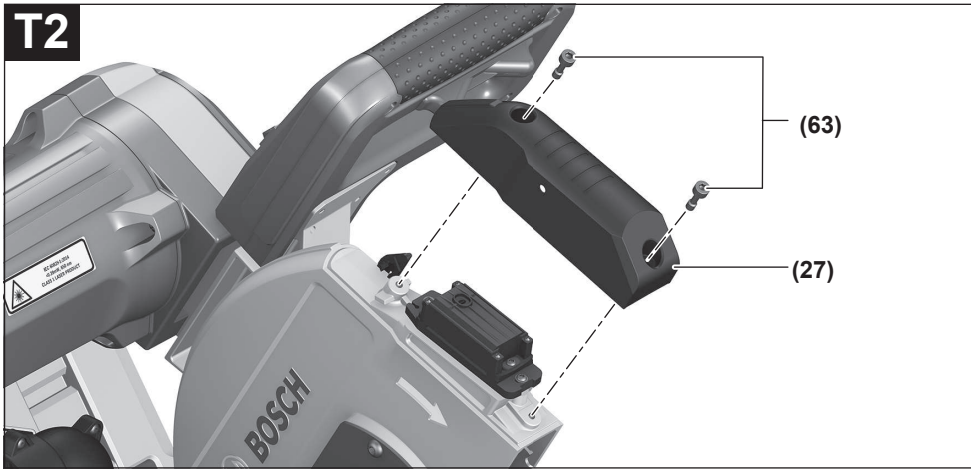


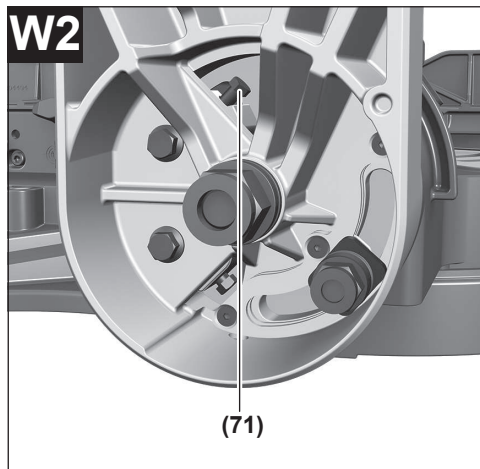
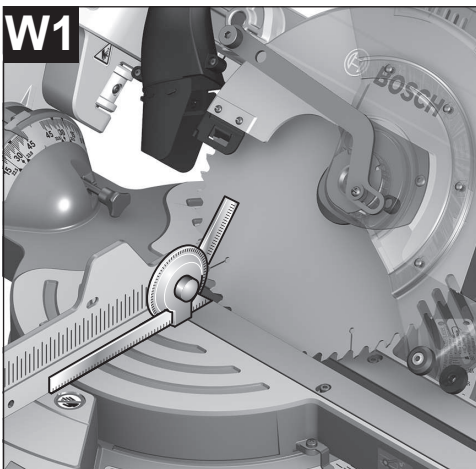
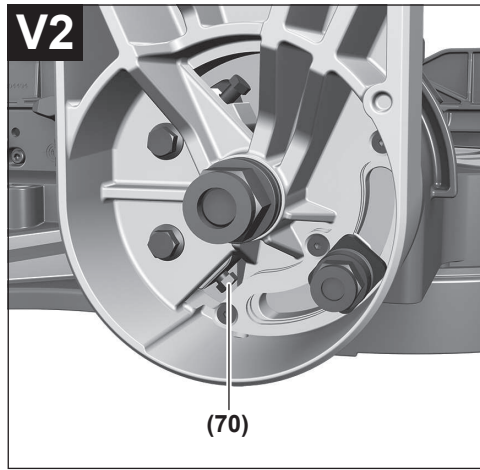
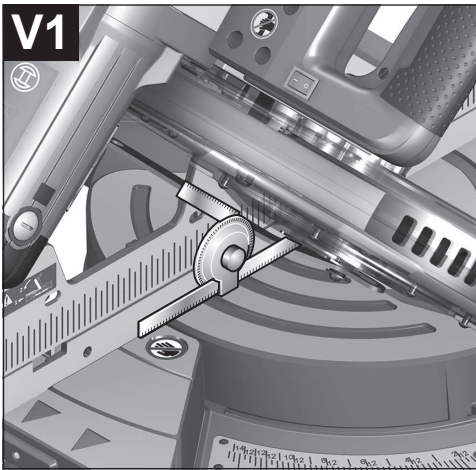
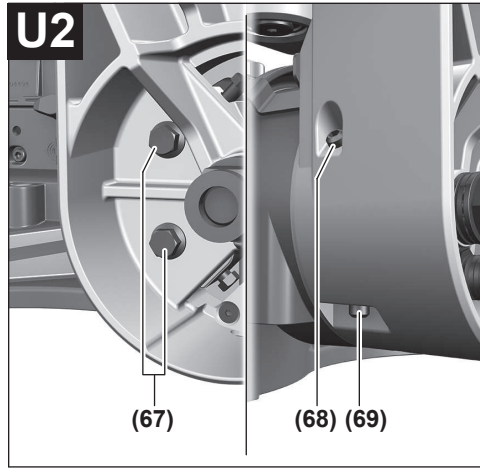
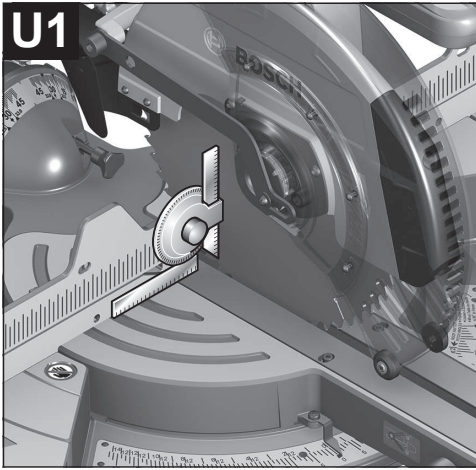


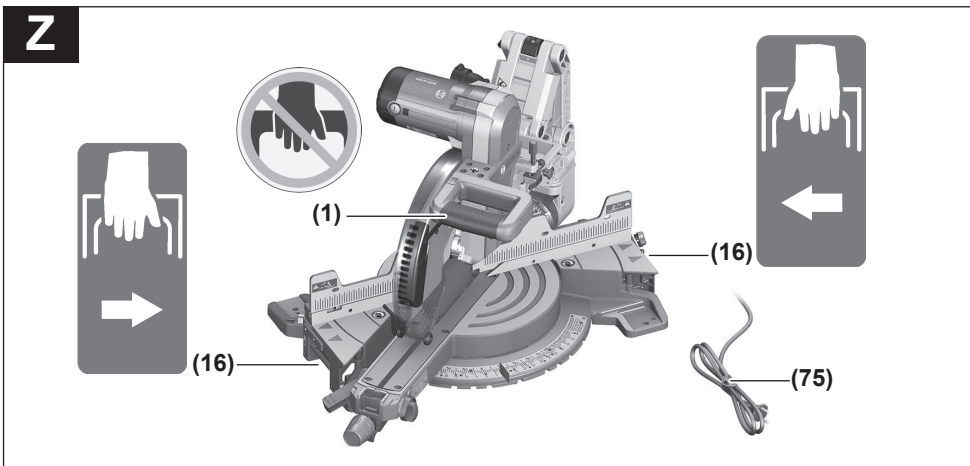
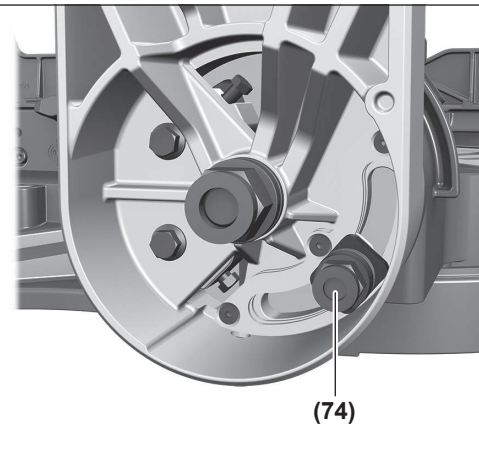
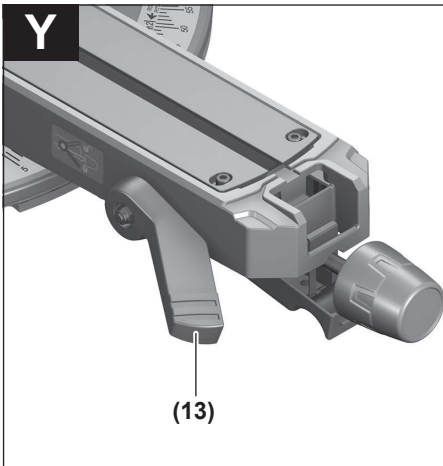
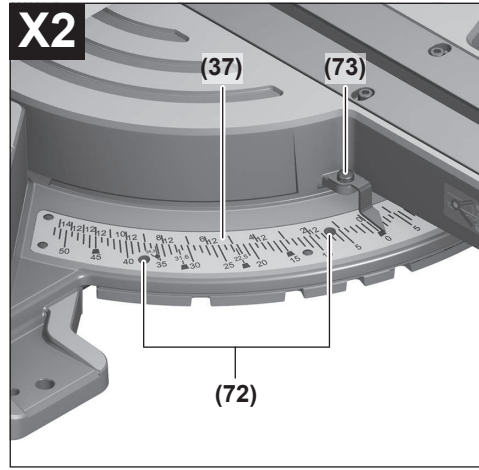
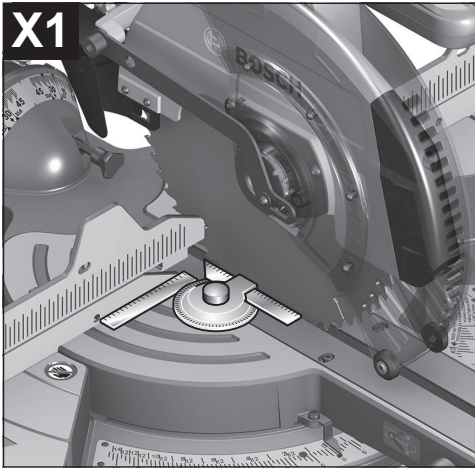












Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, und Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Arbeitsplatzsicherheit

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- ▶ **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- ▶ **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Elektrowerkzeug nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- ▶ **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken verbrennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.
- ▶ **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie Ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten.** Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.
- ▶ **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt, und schneiden Sie nie „freihändig“.** Lose oder sich bewegende Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- ▶ **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Motor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegen geschleudert wird.
- ▶ **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen“, d.h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
- ▶ **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z.B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
- ▶ **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum An-**

schlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist. Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.

- ▶ **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.
- ▶ **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
- ▶ **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.
- ▶ **Planen Sie Ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
- ▶ **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z.B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stück Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.
- ▶ **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
- ▶ **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z.B. bei Verwendung von Längsanschlügen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewaltsam weggeschleudert werden.
- ▶ **Verwenden Sie immer eine Zwinke oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Weggrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.

- ▶ **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.
- ▶ **Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungskappsäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungskappsäge kommen.
- ▶ **Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- ▶ **Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat.** Durch die Bremswirkung der Säge kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden und dadurch zu einem Verletzungsrisiko führen.
- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- ▶ **Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.**
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- ▶ **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. raufenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unruhig und führen zum Verlust der Kontrolle.
- ▶ **Tauschen Sie den eingebauten Laser nicht gegen einen Laser anderen Typs aus.** Von einem nicht zu diesem Elektrowerkzeug passenden Laser können Gefahren für Personen ausgehen.
- ▶ **Entfernen Sie niemals Schnittreste, Holzspäne o.ä. aus dem Schnittbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- ▶ **Fassen Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.
- ▶ **Machen Sie Warnschilder am Elektrowerkzeug niemals unkenntlich.**
- ▶ **Nehmen Sie keine Änderungen an der Lasereinrichtung vor.** Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Einstellmöglichkeiten können Sie gefahrlos nutzen.



Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere und blicken Sie nicht selbst in den direkten oder reflektierten Laserstrahl. Dadurch können Sie Personen blenden, Unfälle verursachen oder das Auge schädigen.

► **Vorsicht – wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.**

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

Symbole und ihre Bedeutung



Laser Klasse 1



Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft. Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.



Tragen Sie eine Staubschutzmaske.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Tragen Sie Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Gefahrenbereich! Halten Sie möglichst Hände, Finger oder Arme von diesem Bereich fern.



Kommen Sie mit Ihren Fingern nicht zwischen die beweglichen Teile des Gleitarms. Die Finger können eingeklemmt und erheblich verletzt werden.



Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel

Symbole und ihre Bedeutung

passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammbblattdicke und zum Lochdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke. Der Sägeblattdurchmesser muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.



Fassen Sie das Elektrowerkzeug zum Transportieren nur an diesen gekennzeichneten Stellen (Griffmulden) oder am Transportgriff an.



Tragen Sie das Elektrowerkzeug niemals am Handgriff des Gleitarms.



Laser einschalten



Spanngriff offen:
Es können vertikale Gehrungswinkel eingestellt werden.

Spanngriff geschlossen:
Der eingestellte vertikale Gehrungswinkel des Gleitarms wird gehalten.



Zeigt die einzelnen Schritte zum Einstellen des vertikalen Gehrungswinkels an.

1. Spanngriff lösen
2. Gleitarm leicht nach links schwenken
3. Gewünschten vertikalen Gehrungswinkelbereich am Drehknopf einstellen



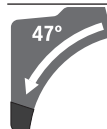
Vertikale Gehrungswinkelbereiche am Drehknopf einstellen:



Neigung Sägeblatt nach links (45° bis 0°)



Neigung Sägeblatt nach rechts (0° bis 45°)



Gesamter Schwenkbereich des Gleitarms (-47° bis +47°)

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von -52° bis $+60^\circ$ sowie vertikale Gehrungswinkel von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) möglich.

Die Leistung des Elektrowerkzeugs ist ausgelegt zum Sägen von Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten.

Bei Verwendung von entsprechenden Sägeblättern ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikseite.

- | | |
|---|--|
| (1) Handgriff | (23) Spanauswurf |
| (2) Einschaltsperr für Ein-/Ausschalter | (24) Absaugadapter |
| (3) Schutzhaube | (25) Klemmhebel des Gleitmechanismus |
| (4) Pendelschutzhaube | (26) Laser-Warnschild |
| (5) Verstellbare Anschlagsschiene | (27) Laserschutzkappe |
| (6) Anschlagsschiene | (28) Gleitarm |
| (7) Sägetisverlängerung | (29) Justierschraube des Tiefenanschlages |
| (8) Bohrungen für Montage | (30) Tiefenanschlag |
| (9) Einlegeplatte | (31) Transportsicherung |
| (10) Arretierklammer | (32) Skala für Gehrungswinkel (vertikal) |
| (11) Feststellknopf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal) | (33) Winkelanzeiger für linken Gehrungswinkelbereich (47° bis 0°) (vertikal) |
| (12) Hebel für Gehrungswinkelvoreinstellung (horizontal) | (34) Einstellknopf für $22,5^\circ$ -Gehrungswinkel (vertikal) |
| (13) Spanngriff für beliebige Gehrungswinkel (vertikal) | (35) Arretierschraube des Längenanschlages ^{A)} |
| (14) Distanzanschlag ^{A)} | (36) Längenanschlag ^{A)} |
| (15) Einkerbungen für Standard-Gehrungswinkel (horizontal) | (37) Skala für Gehrungswinkel (horizontal) |
| (16) Griffmulden | (38) Sägetis |
| (17) Innensechskantschlüssel (6 mm/4 mm) | (39) Drehknopf zum Einstellen des Gehrungswinkelbereichs (vertikal) |
| (18) Innensechskantschlüssel (2 mm) | (40) Sägeblatt |
| (19) Schraubzwinge | (41) Austrittsöffnung Laserstrahlung |
| (20) Gleitrolle | (42) Arretierschraube des Gestänges der Pendelschutzhaube |
| (21) Winkelanzeiger für rechten Gehrungswinkelbereich (0° bis 47°) (vertikal) | (43) Gestänge der Pendelschutzhaube |
| (22) Spanabweiser | (44) Vordere Befestigungsschraube (Abdeckplatte/Pendelschutzhaube) |
| | (45) Hintere Befestigungsschraube (Abdeckplatte/Pendelschutzhaube) |
| | (46) Abdeckplatte |
| | (47) Spindelarretierung |
| | (48) Innensechskantschraube für Sägeblattbefestigung |
| | (49) Spannflansch |
| | (50) Innerer Spannflansch |
| | (51) Klemmhebel der Sägetisverlängerung |
| | (52) Arretierschraube der verstellbaren Anschlagsschiene |
| | (53) Dämpfer |
| | (54) Stellschrauben für Dämpfung |
| | (55) Bohrungen für Schraubzwinge |
| | (56) Flügelschraube |
| | (57) Gewindestange |
| | (58) Winkelanzeiger für Gehrungswinkel (horizontal) |
| | (59) Ein-/Ausschalter |
| | (60) Ein-/Ausschalter für Laser (Schnittlinienkennzeichnung) |
| | (61) Schrauben für Einlegeplatte |
| | (62) Klemmschraube des Längenanschlages ^{A)} |
| | (63) Schraube für Laserschutzkappe |

- (64) Stellschraube für Laserpositionierung (Bündigkeit)
 - (65) Befestigungsschraube für die Montageplatte des Lasers
 - (66) Befestigungsschraube für das Gehäuse des Lasers
 - (67) / Stellschrauben für die Grundeinstellung 0° (vertika-
 - (68) / ler Gehrungswinkel)
 - (69)
 - (70) Stellschraube für die Grundeinstellung 45° (linker vertikaler Gehrungswinkel)
 - (71) Stellschraube für die Grundeinstellung 45° (rechter vertikaler Gehrungswinkel)
 - (72) Stellschrauben der Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
 - (73) Schraube für Winkelanzeiger (horizontal)
 - (74) Stellschraube für die Klemmkraft des Spanngriffs für beliebige Gehrungswinkel (vertikal)
 - (75) Klettband
- A) **Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.**

Technische Daten

Paneelsäge		GCM 12 GDL	GCM 12 GDL	GCM 12 GDL
Sachnummer		3 601 M23 601 3 601 M23 631 3 601 M23 671	3 601 M23 661	3 601 M23 691 3 601 M23 6P1
Nennaufnahmeleistung	W	2000	1500	1800
Nennspannung	V	230–240	110	220–240
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	4000	4000	4000
Anlaufstrombegrenzung		●	–	●
Lasertyp	nm	650	650	650
	mW	<1	<1	<1
Laserklasse		1	1	1
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	32,1	32,1	32,1
Schutzklasse		□ / II	□ / II	□ / II
Maße für geeignete Sägeblätter				
Sägeblattdurchmesser	mm	305	305	305
Stammblattdicke	mm	1,7–2,6	1,7–2,6	1,7–2,6
max. Schnittbreite	mm	3,2	3,2	3,2
Bohrungsdurchmesser	mm	30	30	30

Zulässige Werkstückmaße (maximal/minimal): (siehe „Zulässige Werkstückmaße“, Seite 25)

Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN 62841-3-9**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **93 dB(A)**; Schallleistungspegel **106 dB(A)**. Unsicherheit K = **3 dB**.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügen-

der Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage

- **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang

Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.

Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrogerät und vom mitgelieferten Zubehör.

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Paneelsäge mit montiertem Sägeblatt (40)
- Feststellknäuf (11)
- Innensechskantschlüssel (17)
- Innensechskantschlüssel (18)
- Schraubzwinde (19)

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.

Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Zusätzlich zum Lieferumfang benötigte Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Gabelschlüssel (Größe: 8 mm)
- Ring-, Gabel- oder Steckschlüssel (Größen: 10 mm und 17 mm)

Feststellknäuf montieren (siehe Bild a)

- Schrauben Sie den Feststellknäuf (11) in die entsprechende Bohrung oberhalb des Hebels (12).
- ▶ **Ziehen Sie den Feststellknäuf (11) vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

Stationäre oder flexible Montage

- ▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf einer ebenen und stabilen Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

Montage auf einer Arbeitsfläche (siehe Bild b1)

- Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen (8).

oder

- Spannen Sie die Gerätefüße des Elektrowerkzeugs mit handelsüblichen Schraubzwingen an der Arbeitsfläche fest.

Montage auf einen Bosch-Arbeitsstisch (GTA 2500 W, GTA 3700, GTA 3800) (siehe Bild b2)

Die GTA-Arbeitsstische von Bosch bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße. Die Werkstückauflagen der Arbeitsstische dienen der Unterstützung langer Werkstücke.

- ▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- ▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.
- Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Staub-/Späneabsaugung

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- ▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

Fremdabsaugung

Zur Absaugung können Sie an den Absaugadapter (24) auch einen Staubsaugerschlauch (Ø 35 mm) anschließen.

- Stecken Sie den Staubsaugerschlauch in den Absaugadapter (24).

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Absaugadapter reinigen

Zur Gewährleistung einer optimalen Absaugung muss der Absaugadapter (24) regelmäßig gereinigt werden.

- Ziehen Sie den Absaugadapter (24) drehend vom Spanauswurf (23) ab.
- Entfernen Sie Bruchstücke des Werkstücks und Späne.
- Drücken Sie den Absaugadapter wieder drehend auf den Spanauswurf, bis er über dem Haltering des Spanauswurfs einrastet.

Sägeblatt wechseln (siehe Bilder c1–c4)

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Bei der Berührung des Sägeblattes besteht Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind. Dies verhindert eine Überhitzung der Sägezähne beim Sägen.

Sägeblatt ausbauen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schrauben Sie die Arretierschraube (42) von Hand auf, bis das Gestänge (43) frei herunterhängen kann.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (44) (ca. 2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17). Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (45) (ca. 6 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17). Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus.
- Ziehen Sie die Abdeckplatte (46) von der Befestigungsschraube (45) nach vorn und unten weg.
- Schwenken Sie die Pendelschutzhaube (4) nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
- Hängen Sie das Gestänge (43) mit einer Bohrung über die Befestigungsschraube (45). Dadurch wird die Pendelschutzhaube in der geöffneten Stellung gehalten.
- Drehen Sie die Innensechskantschraube (48) mit dem Innensechskantschlüssel (6 mm) (17) und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung (47), bis diese einrastet.
- Halten Sie die Spindelarretierung (47) gedrückt und drehen Sie die Innensechskantschraube (48) im Uhrzeigersinn heraus (Linksgewinde!).
- Nehmen Sie den Spannflansch (49) ab.
- Entnehmen Sie das Sägeblatt (40).

Sägeblatt einbauen

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

- Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch (50).
- ▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**
- Setzen Sie den Spannflansch (49) und die Innensechskantschraube (48) auf. Drücken Sie die Spindelarretierung (47), bis diese einrastet, und ziehen Sie die Innensechskantschraube gegen den Uhrzeigersinn fest.
- Lösen Sie das Gestänge (43) von der Befestigungsschraube (45) und führen Sie die Pendelschutzhaube (4) wieder nach unten.
- Schieben Sie die Abdeckplatte (46) wieder unter die Befestigungsschraube (45).
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben (45) und (44) wieder fest an.
- Schieben Sie das Gestänge (43) auf seine ursprüngliche Position und ziehen Sie die Arretierschraube (42) wieder von Hand an.

Betrieb

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transportsicherung (siehe Bild A)

Die Transportsicherung (31) ermöglicht Ihnen eine leichtere Handhabung des Elektrowerkzeugs beim Transport zu verschiedenen Einsatzorten.

Elektrowerkzeug entsichern (Arbeitsstellung)

- Drücken Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) etwas nach unten, um die Transportsicherung (31) zu entlasten.
- Ziehen Sie die Transportsicherung (31) ganz nach außen.
- Führen Sie den Gleitarm (28) langsam nach oben.

Elektrowerkzeug sichern (Transportstellung)

- Schieben Sie den Gleitarm (28) ganz nach hinten und sichern Sie ihn in dieser Position (siehe „Gleitarm sichern (siehe Bild B2)“, Seite 23).
- Führen Sie den Gleitarm so weit nach unten, bis sich die Transportsicherung (31) ganz nach innen drücken lässt.

Weitere Hinweise: (siehe „Transport (siehe Bild Z)“, Seite 29)

Gleitarm arretieren

Der Gleitmechanismus des Gleitarms (28) kann mithilfe des Klemmhebels (25) arretiert werden. Dabei sind zwei Positionen des Gleitarms möglich:

- Gleitarm ganz nach hinten geschoben (für Kappschnitte)
- Gleitarm ganz nach vorn gezogen (für eine kompakte Transportstellung)

Gleitarm entsichern (siehe Bild B1)

Nach dem Entsichern des Gleitarms **(28)** ist der komplette Gleitmechanismus einsatzfähig.

- Drücken Sie den Klemmhebel **(25)** bis zum Anschlag nach unten.
- Der Klemmkeil des Klemmhebels gibt die beiden unteren Gelenkteile des Gleitarms frei.

Gleitarm sichern (siehe Bild B2)

Gleitarm ganz nach hinten geschoben:

- Schieben Sie den Gleitarm **(28)** bis zum Anschlag nach hinten.
- Die beiden oberen Gelenkteile des Gleitarms stehen jetzt aufrecht und sind geschlossen.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **(25)** nach oben, bis der Klemmkeil zwischen den beiden unteren Gelenkteilen des Gleitarms positioniert ist.
- Der ganz nach hinten geschobene Gleitarm **(28)** ist dadurch arretiert.

Gleitarm ganz nach vorn gezogen:

- Ziehen Sie den Gleitarm **(28)** bis zum Anschlag nach vorn.
- Der Gleitmechanismus ist nun komplett ausgefahren.
- Ziehen Sie den Klemmhebel **(25)** nach oben, bis der Klemmkeil zwischen den beiden unteren Gelenkteilen des Gleitarms positioniert ist.
- Der ganz nach vorn gezogene Gleitarm **(28)** ist dadurch arretiert.

Arbeitsvorbereitung**Sägetisch verlängern (siehe Bild C)**

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Der Sägetisch kann mithilfe der Sägetischverlängerungen **(7)** nach links und rechts vergrößert werden.

- Klappen Sie den Klemmhebel **(51)** nach innen.
- Ziehen Sie die Sägetischverlängerung **(7)** bis zur gewünschten Länge nach außen (maximal 250 mm).
- Zur Fixierung der Sägetischverlängerung drücken Sie den Klemmhebel **(51)** wieder nach außen.

Anschlagschiene verschieben

(siehe Bilder D–E)

Beim Sägen von horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkeln müssen Sie je nach Schnittrichtung die linke oder rechte verstellbare Anschlagschiene **(5)** nach außen ziehen bzw. ganz entfernen.

vertikaler Gehrungswinkel	horizontaler Gehrungswinkel	
0° – 47° (links)	≤ 44° (rechts/links)	– Lösen Sie die Arretierschraube (52). – Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene (5) ganz nach außen.
0° – 47° (links)	≥ 45° (rechts/links)	– Lösen Sie die Arretierschraube (52). – Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene (5) ganz nach außen. – Heben Sie die verstellbare Anschlagschiene nach oben weg. – Entfernen Sie die Arretierschraube (52).
0° – 47° (rechts)	≤ 44° (rechts/links)	– Lösen Sie die Arretierschraube (52). – Ziehen Sie die rechte verstellbare Anschlagschiene (5) ganz nach außen.
0° – 47° (rechts)	≥ 45° (rechts/links)	– Heben Sie die verstellbare Anschlagschiene nach oben weg.

Dämpfung des Gleitarms einstellen (siehe Bild F)

Der Gleitmechanismus des Gleitarms **(28)** ist werkseitig vor-eingestellt und ist bei Auslieferung des Elektrowerkzeugs nicht gedämpft.

Sie können die Dämpfung des Gleitmechanismus individuell am Dämpfer **(53)** einstellen:

hart – kontrolliertere Arbeitsbewegungen;

weich – schnelle Sägeschnitte.

- Lösen Sie die beiden Stellschrauben **(54)** mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) **(17)** für eine **weichere** Dämpfung
- *oder*
- ziehen Sie die beiden Stellschrauben **(54)** fester an für eine **härtere** Dämpfung.

Werkstück befestigen (siehe Bild G)

Zur Gewährleistung einer optimalen Arbeitssicherheit müssen Sie das Werkstück immer festspannen.

Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.

- Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschiene **(6)**.
- Stecken Sie die mitgelieferte Schraubzwinge **(19)** in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen **(55)**.
- Lösen Sie die Flügelschraube **(56)** und passen Sie die Schraubzwinge dem Werkstück an. Ziehen Sie die Flügelschraube wieder fest.
- Spannen Sie das Werkstück durch Drehen der Gewindestange **(57)** fest.

Horizontale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen (siehe „Grundeinstellungen prüfen und einstellen“, Seite 28).

- **Ziehen Sie den Feststellknauf (11) vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

Horizontale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild H)

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten horizontalen Gehrungswinkeln sind am Säge Tisch Einkerbungen (15) vorgesehen:

links	rechts
0°	
45°; 31,6°; 22,5°; 15°	15°; 22,5°; 31,6°; 45°; 60°

- Lösen Sie den Feststellknauf (11), falls dieser angezogen ist.
- Ziehen Sie den Hebel (12) und drehen Sie den Säge Tisch (38) bis zur gewünschten Einkerbung nach links oder rechts.
- Lassen Sie den Hebel wieder los. Der Hebel muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Ziehen Sie den Feststellknauf (11) wieder an.

Beliebige horizontale Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild I)

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 52° (linksseitig) bis 60° (rechtsseitig) eingestellt werden.

- Lösen Sie den Feststellknauf (11), falls dieser angezogen ist.
 - Ziehen Sie den Hebel (12) und drücken Sie gleichzeitig die Arretierklammer (10), bis diese in der dafür vorgesehenen Nut einrastet. Dadurch wird der Säge Tisch frei beweglich.
 - Drehen Sie den Säge Tisch (38) am Feststellknauf nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger (58) den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel anzeigt.
 - Ziehen Sie den Feststellknauf (11) wieder an.
 - Um den Hebel (12) wieder zu lösen (zum Einstellen von horizontalen Standard-Gehrungswinkeln), ziehen Sie den Hebel nach oben.
- Die Arretierklammer (10) springt in ihre ursprüngliche Position zurück und der Hebel (12) kann wieder in die Einkerbungen (15) einrasten.

Vertikale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen (siehe „Grundeinstellungen prüfen und einstellen“, Seite 28).

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) eingestellt werden.

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten vertikalen Gehrungswinkeln sind Anschläge für die Winkel 0°, 22,5° und 45° und 47° vorgesehen.

Linken vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (45° bis 0°)

L

- Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene (5) ganz nach außen (siehe „Anschlagschiene verschieben“, Seite 23).
 - Lösen Sie den Spanngriff (13).
 - Schwenken Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) nach links, bis der Winkelanzeiger (33) den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
 - Halten Sie den Gleitarm (28) in dieser Stellung und ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest.
- Die Klemmkraft des Spanngriffs muss die Stellung des Gleitarms bei jedem beliebigen vertikalen Gehrungswinkel sicher halten.

Rechten vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (0° bis 45°) (siehe Bild J)

45° R

- Ziehen Sie die rechte verstellbare Anschlagschiene (5) ganz nach außen (siehe „Anschlagschiene verschieben“, Seite 23).
 - Lösen Sie den Spanngriff (13).
 - Kippen Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) aus der 0°-Position leicht nach links und drehen Sie den Drehknauf (39), bis der gewünschte vertikale Gehrungswinkelbereich angezeigt wird.
 - Schwenken Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) nach rechts, bis der Winkelanzeiger (21) den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
 - Halten Sie den Gleitarm (28) in dieser Stellung und ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest.
- Die Klemmkraft des Spanngriffs muss die Stellung des Gleitarms bei jedem beliebigen vertikalen Gehrungswinkel sicher halten.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 0° einstellen

Damit der vertikale Standard-Gehrungswinkel 0° leicht wieder eingestellt werden kann, rastet der Drehknauf (39) in den linken vertikalen Gehrungswinkelbereich ein.

- Schwenken Sie den Gleitarm (28) von rechts über die 0°-Position.

Gesamten vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (-47° bis +47°)

47°

- Ziehen Sie beide verstellbaren Anschlagsschienen (5) ganz nach außen (siehe „Anschlagsschiene verschieben“, Seite 23).
- Lösen Sie den Spanngriff (13).
- Kippen Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) aus der 0°-Position leicht nach links und drehen Sie den Drehknopf (39), bis der gewünschte vertikale Gehrungswinkelbereich angezeigt wird.
- Schwenken Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger (33) oder (21) den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie den Gleitarm (28) in dieser Stellung und ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest. Die Klemmkraft des Spanngriffs muss die Stellung des Gleitarms bei jedem beliebigen vertikalen Gehrungswinkel sicher halten.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 22,5° einstellen (siehe Bild K)

Ziehen Sie den Einstellknopf (34) ganz nach außen und drehen Sie ihn um 90°. Dann schwenken Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1), bis der Gleitarm hörbar einrastet.

Inbetriebnahme

- ▶ **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen.

Einschalten (siehe Bild L)

- Zur **Inbetriebnahme** des Elektrowerkzeuges schieben Sie **zuerst** die Einschaltsperre (2) zur Mitte und drücken **anschließend** den Ein-/Ausschalter (59) und halten ihn gedrückt.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann der Ein-/Ausschalter (59) nicht arretiert werden, sondern muss während des Betriebes ständig gedrückt bleiben.

Ausschalten

- Zum **Ausschalten** lassen Sie den Ein-/Ausschalter (59) los.

Anlaufstrombegrenzung

Die elektronische Anlaufstrombegrenzung begrenzt die Leistung beim Einschalten des Elektrowerkzeuges und ermöglicht den Betrieb an einer 16-A-Sicherung.

Hinweis: Läuft das Elektrowerkzeug sofort nach dem Einschalten mit voller Drehzahl, ist die Anlaufstrombegrenzung ausgefallen. Das Elektrowerkzeug muss umgehend an den Kundendienst geschickt werden. Anschriften: (siehe „Kundendienst und Anwendungsberatung“, Seite 30).

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

- ▶ **Ziehen Sie den Feststellknopf (11) und den Spanngriff (13) vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

Zulässige Werkstückmaße

Maximale Werkstücke:

- ▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschlagsschiene, Schraubzwingen oder sonstige Geräteteile berühren kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschläge oder passen Sie sie entsprechend an.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an die Anschlagsschiene haben.

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Pendelschutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann. Beim Führen des Gleitarms nach unten, muss sich die Pendelschutzhaube öffnen. Beim Führen des Gleitarms nach oben, muss sich die Pendelschutzhaube über dem Sägeblatt wieder schließen und in der obersten Position des Werkzeugarms arretieren.

Schnittlinie kennzeichnen (siehe Bild M)

Zwei Laserstrahlen zeigen Ihnen die Schnittbreite des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Pendelschutzhaube zu öffnen.

- Schalten Sie die Laserstrahlen mit dem Schalter (60) ein.
- Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück zwischen den beiden Laserlinien aus.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Sägen, ob die Schnittbreite noch korrekt angezeigt wird (siehe „Laser justieren“, Seite 27). Die Laserstrahlen können sich z. B. durch die Vibrationen bei intensivem Gebrauch verstellen.

Position des Bedieners (siehe Bild N)

- ▶ **Stellen Sie sich nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor das Elektrowerkzeug, sondern immer seitlich versetzt vom Sägeblatt.** Damit ist Ihr Körper vor einem möglichen Rückschlag geschützt.

- Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.
- Überkreuzen Sie Ihre Arme nicht vor dem Gleitarm (28).

Einlegeplatten auswechseln (siehe Bild O)

Die roten Einlegeplatten (9) können nach längerem Gebrauch des Elektrowerkzeuges verschleifen.

Wechseln Sie defekte Einlegeplatten aus.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schrauben Sie die Schrauben (61) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17) heraus und entnehmen Sie die alten Einlegeplatten.
- Legen Sie die neue rechte Einlegeplatte ein.
- Schrauben Sie die Einlegeplatte mit den Schrauben (61) möglichst weit rechts an, sodass auf der ganzen Länge der möglichen Zugbewegung das Sägeblatt nicht mit der Einlegeplatte in Berührung kommt.
- Wiederholen Sie die Arbeitsschritte analog für die neue linke Einlegeplatte.

horizontaler Gehrungswinkel	vertikaler Geh- rungswinkel	Höhe x Breite [mm]	
		Werkstück an Anschlagschiene	Werkstück an Distanzanschlag (Zube- hör)
0°	0°	104 x 335	110 x 240
45°	0°	104 x 240	110 x 110
0°	45° (links)	50 x 335	50 x 295
0°	45° (rechts)	40 x 335	40 x 295
45°	45° (links)	50 x 240	50 x 200
45°	45° (rechts)	40 x 240	40 x 200

Minimale Werkstücke (= alle Werkstücke, die mit der mitgelieferten Schraubzwinge (19) links oder rechts vom Sägeblatt festgespannt werden können): 160 x 335 mm (Länge x Breite)

Maximale Schnitttiefe (0°/0°): 104 mm

Sägen

- **Ziehen Sie den Feststellknopf (11) und den Spanngriff (13) vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

Sägen ohne Zugbewegung (Kappen) (siehe Bild P)

- Schieben Sie den Gleitarm (28) ganz nach hinten und sichern Sie ihn in dieser Position (siehe „Gleitarm sichern (siehe Bild B2)“, Seite 23).
Stellen Sie sicher, dass der Tiefenanschlag (30) ganz nach innen gedrückt ist und die Justierschraube (29) beim Bewegen des Gleitarms ohne den Tiefenanschlag zu berühren durch die Aussparung passt.
- Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- Bei Bedarf stellen Sie die gewünschten Gehrungswinkel (horizontal und/oder vertikal) ein.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein (siehe „Einschalten (siehe Bild L)“, Seite 25).
- Führen Sie den Gleitarm (28) mit dem Handgriff (1) langsam nach unten.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie den Gleitarm (28) langsam nach oben.

Sägen mit Zugbewegung (siehe Bild Q)

- **Halten Sie den Handgriff vor dem Einschalten und während des gesamten Sägevorgangs gut fest. Führen Sie beim Sägen eine kontrollierte Bewegung mit dem Gleitarm durch.** Ein Moment der Unachtsamkeit kann durch den extrem leichtgängigen Gleitarm zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Entsichern Sie den Gleitarm (28) (siehe „Gleitarm entsichern (siehe Bild B1)“, Seite 23).
Überprüfen Sie durch Ausziehen und Zurückschieben des Gleitarms (28), ob der komplette Gleitmechanismus ein-satzfähig ist.
 - Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.

- Bei Bedarf stellen Sie die gewünschten Gehrungswinkel (horizontal und/oder vertikal) ein.
- Ziehen Sie den Gleitarm (28) mit dem Handgriff (1) so weit von der Anschlagschiene (6) weg, bis das Sägeblatt vor dem Werkstück ist.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein (siehe „Einschalten (siehe Bild L)“, Seite 25).
- Führen Sie den Gleitarm (28) mit dem Handgriff (1) langsam nach unten.
- Drücken Sie nun den Gleitarm (28) in Richtung Anschlagschiene (6) und sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie den Gleitarm (28) langsam nach oben.

Gleich lange Werkstücke sägen (siehe Bild R)

Zum einfachen Sägen von gleich langen Werkstücken können Sie den Längenanschlag (36) (Zubehör) verwenden.

Sie können den Längenanschlag an beide Seiten der Säge-tischverlängerung (7) montieren.

- Lösen Sie die Arretierschraube (35) und klappen Sie den Längenanschlag (36) über die Klemmschraube (62).
- Ziehen Sie die Arretierschraube (35) wieder fest.
- Stellen Sie die Säge-tischverlängerung (7) auf die gewünschte Länge ein (siehe „Säge-tisch verlängern (siehe Bild C)“, Seite 23).

Tiefenanschlag einstellen (Nut sägen) (siehe Bild S)

Der Tiefenanschlag muss verstellt werden, wenn Sie eine Nut sägen oder einen Distanzanschlag verwenden wollen.

- Schwenken Sie den Tiefenanschlag (30) nach außen.
- Schwenken Sie den Gleitarm (28) am Handgriff (1) in die gewünschte Position.
- Verdrehen Sie die Justierschraube (29), bis das Schraubenende den Tiefenanschlag (30) berührt.
- Führen Sie den Gleitarm (28) langsam nach oben.

Sonderwerkstücke

Beim Sägen von gebogenen oder runden Werkstücken müssen Sie diese besonders gegen Verrutschen sichern. An der

Schnittlinie darf kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlagsschiene und Sägetisch entstehen.

Falls erforderlich, müssen Sie spezielle Halterungen anfertigen.

Profileleisten (Boden- oder Deckenleisten) bearbeiten

Profileleisten können Sie auf zwei verschiedene Arten bearbeiten:

Positionierung des Werkstücks	Bodenleiste	Deckenleiste
– gegen die Anschlagsschiene angestellt		
– flach liegend auf dem Sägetisch		

Des Weiteren können Sie abhängig von der Breite der Profileiste die Schnitte mit oder ohne Zugbewegung ausführen. Probieren Sie den eingestellten Gehrungswinkel (horizontal und/oder vertikal) immer zuerst an einem Abfallholz aus.

Laser justieren

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Laserstrahlen überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Hinweis: Zum Testen der Laserfunktion muss das Elektrowerkzeug an die Stromversorgung angeschlossen sein.

► **Betätigen Sie während des Justierens des Lasers (z. B. beim Bewegen des Gleitarms) niemals den Ein-/Ausschalter.** Ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs kann zu Verletzungen führen.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Sägetisch (38) bis zur Einkerbung (15) für 0°. Der Hebel (12) muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen (siehe Bild T1)

- Zeichnen Sie auf ein Werkstück eine gerade Schnittlinie.
- Führen Sie den Gleitarm (28) mit dem Handgriff (1) langsam nach unten.
- Richten Sie das Werkstück so aus, dass die Zähne des Sägeblatts mit der Schnittlinie fluchten.
- Halten Sie das Werkstück in dieser Position fest und führen Sie den Gleitarm langsam wieder nach oben.
- Spannen Sie das Werkstück fest.
- Schalten Sie die Laserstrahlen mit dem Schalter (60) ein. Die Laserstrahlen müssen auf der gesamten Länge links und rechts im selben Abstand von der aufgezeichneten Schnittlinie

nie auf dem Werkstück sein, auch wenn der Gleitarm nach unten geführt wird.

Laserschutzkappe entfernen (siehe Bild T2)

- Lösen Sie die zwei Schrauben (63) der Laserschutzkappe (27) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17).

Hinweis: Um die vordere Schraube der Laserschutzkappe zu erreichen, müssen Sie den Gleitarm etwas nach unten schwenken, bis der Innensechskantschlüssel durch einen der Schlitze der Pendelschutzhaube gesteckt werden kann.

Einstellen der Bündigkeit (siehe Bild T3)

- Entfernen Sie die Laserschutzkappe (27).

1. Einstellen des rechten Laserstrahls:

- Drehen Sie die hintere Stellschraube (64) mit dem Innensechskantschlüssel (18), bis der rechte Laserstrahl auf der gesamten Länge mit der aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück bündig ist. Dabei wird der linke Laserstrahl mitbewegt.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

2. Einstellen des linken Laserstrahls:

- Drehen Sie die vordere Stellschraube (64) mit dem Innensechskantschlüssel (18), bis der linke Laserstrahl denselben Abstand zur aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück hat wie der rechte Laserstrahl.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

- Befestigen Sie die Laserschutzkappe (27) wieder.

Einstellen der Parallelität (siehe Bild T4)

- Entfernen Sie die Laserschutzkappe (27).
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (65) (ca. 1–2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (18). Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus.
- Verschieben Sie die Montageplatte des Lasers nach rechts oder links, bis die Laserstrahlen auf der gesamten Länge mit der aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück parallel sind.
- Halten Sie die Montageplatte des Lasers in dieser Position und ziehen Sie die Befestigungsschraube (65) wieder fest.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnittlinie. Richten Sie gegebenenfalls die Laserstrahlen mit den Stellschrauben (64) noch einmal aus.
- Befestigen Sie die Laserschutzkappe (27) wieder.

Einstellen der seitlichen Abweichung beim Bewegen des Gleitarms (siehe Bild T5)

- Entfernen Sie die Laserschutzkappe (27).
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben (66) (ca. 1–2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (18). Drehen Sie die Schrauben nicht ganz heraus.

- Verschieben Sie das Gehäuse des Lasers nach rechts oder links, bis die Laserstrahlen beim Abwärtsbewegen des Gleitarms nicht mehr seitlich abweichen.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnitlinie. Richten Sie gegebenenfalls die Laserstrahlen mit den Stellschrauben (64) noch einmal aus.
- Halten Sie das Gehäuse des Lasers in dieser Position und ziehen Sie die Befestigungsschrauben (66) wieder fest.
- Befestigen Sie die Laserschutzkappe (27) wieder.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug. Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 0° einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch (38) bis zur Einkerbung (15) für 0°. Der Hebel (12) muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen (siehe Bild U1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch (38).

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt (40) auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild U2)

- Lösen Sie den Spanngriff (13).
- Lösen Sie die beiden Stellschrauben (67) (mindestens 1 Umdrehung) mit einem Steckschlüssel (10 mm).
- Lösen Sie die Stellschraube (69) (ca. 3 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17).
- Drehen Sie die Stellschraube (68) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17) so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest. Danach ziehen Sie zuerst die Stellschraube (69) und dann die Stellschrauben (67) wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger (33) und (21) nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 0°-Marken der Skala (32) sind, lösen Sie die Befestigungsschrauben der Winkelanzeiger mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten die Winkelanzeiger entlang den 0°-Marken aus.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 45° (links) einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch (38) bis zur Einkerbung (15) für 0°. Der Hebel (12) muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagsschiene (5) ganz nach außen.

- Lösen Sie den Spanngriff (13) und schwenken Sie den Gleitarm am Handgriff (1) bis zum Anschlag nach links (45°).

Überprüfen (siehe Bild V1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 45° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch (38).

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt (40) auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild V2)

- Drehen Sie die Stellschraube (70) mit einem Gabelschlüssel (8 mm) so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger (33) und (21) nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 45°-Marken der Skala (32) sind, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den vertikalen Gehrungswinkel und die Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des vertikalen 45°-Gehrungswinkels.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 45° (rechts) einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Säge Tisch (38) bis zur Einkerbung (15) für 0°. Der Hebel (12) muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Ziehen Sie die rechte verstellbare Anschlagsschiene (5) ganz nach außen.
- Lösen Sie den Spanngriff (13).
- Kippen Sie den Gleitarm am Handgriff (1) aus der 0°-Position leicht nach links und drehen Sie den Drehknopf (39), bis der rechte vertikale Gehrungswinkelbereich angezeigt wird.
- Schwenken Sie den Gleitarm am Handgriff (1) bis zum Anschlag nach rechts (45°).

Überprüfen (siehe Bild W1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 135° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch (38).

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt (40) auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild W2)

- Drehen Sie die Stellschraube (71) mit einem Gabelschlüssel (8 mm) so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger (33) und (21) nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 45°-Marken der Skala (32) sind, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den vertikalen Gehrungswinkel und die Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des vertikalen 45°-Gehrungswinkels.

Skala für horizontale Gehrungswinkel ausrichten

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.

- Drehen Sie den Sägefisch (38) bis zur Einkerbung (15) für 0°. Der Hebel (12) muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen (siehe Bild X1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie zwischen Anschlagsschiene (6) und Sägeblatt (40) auf den Sägefisch (38).

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt (40) auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild X2)

- Lösen Sie alle vier Stellschrauben (72) mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) (17) und verdrehen Sie den Sägefisch (38) zusammen mit der Skala (37), bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger (58) nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala (37) ist, lösen Sie die Schraube (73) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

Klemmkraft des Spanngriffs (13) einstellen (siehe Bild Y)

Die Klemmkraft des Spanngriffs (13) kann nachgestellt werden.

Überprüfen

- Die Klemmkraft des Spanngriffs muss die Stellung des Gleitarms bei jedem beliebigen vertikalen Gehrungswinkel sicher halten.

Einstellen

- Lösen Sie den Spanngriff (13).
- Drehen Sie die Stellschraube (74) mit einem Steckschlüssel (17 mm) gegen den Uhrzeigersinn, um die Klemmkraft zu verringern oder drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um die Klemmkraft zu erhöhen.
- Stellen Sie einen vertikalen Gehrungswinkel ein, ziehen Sie den Spanngriff (13) wieder fest und überprüfen Sie, ob die gewünschte Klemmkraft erreicht wurde.

Transport (siehe Bild Z)

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Schieben Sie den Gleitarm (28) ganz nach hinten und sichern Sie ihn in dieser Position (siehe „Gleitarm sichern (siehe Bild B2)“, Seite 23).
- Stellen Sie sicher, dass der Tiefenanschlag (30) ganz nach innen gedrückt ist und die Justierschraube (29) beim Bewegen des Gleitarms ohne den Tiefenanschlag zu berühren durch die Aussparung passt.
- Führen Sie den Gleitarm so weit nach unten, bis sich die Transportsicherung (31) ganz nach innen drücken lässt
- Schieben Sie die Sägefischverlängerungen (7) ganz nach innen.
- Stellen Sie einen vertikalen Gehrungswinkel von 0° ein und ziehen Sie den Spanngriff (13) fest.

- Drehen Sie den Sägefisch (38) bis zum Anschlag nach links und ziehen Sie den Feststellknopf (11) an.
- Binden Sie das Netzkabel mit dem Klettband (75) zusammen.
- Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können.
- Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
- Zum Transport greifen Sie in die Griffmulden (16) seitlich am Sägefisch.

► **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeugs nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen, den Gleitarm (28) oder den Handgriff (1).**

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

► **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von Bosch oder einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Reinigung

► **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Die Pendelschutzhaube muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Pendelschutzhaube stets sauber.

- Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.
- Reinigen Sie regelmäßig die Gleitrolle (20) und den Gleitarm (28).

Zubehör

	Sachnummer
Schraubzwinde	1 609 B06 203
Einlegeplatten	1 609 B04 470
Staubbeutel	1 609 B05 010
Absaugadapter	2 607 001 977
Arbeitstisch GTA 2500 W	0 601 B12 100
Arbeitstisch GTA 3800	0 601 B24 000
Holzsauger GAS 35 M AFC	0 601 9C3 100

Sägeblätter für Holz und Plattenmaterialien, Paneele und Leisten

Sägeblatt 305 x 30 mm, 60 Zähne	2 608 641 768
---------------------------------	---------------

Sägeblätter für Kunststoff und Nichteisenmetalle

Sägeblatt 305 x 30 mm, 96 Zähne	2 608 642 099
Sägeblatt 305 x 30 mm, 96 Zähne	2 608 640 453

Sägeblätter für alle Laminatfußbodenarten

Sachnummer

Sägeblatt 305 x 30 mm, 96 Zähne

2 608 642 137

nales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

www.powertool-portal.de, das Internetportal für Handwerker und Heimwerker.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Deutschland

Robert Bosch Power Tools GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2

37589 Kalefeld – Willershausen

Unter www.bosch-pt.de können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.

Kundendienst: Tel.: (0711) 40040460

Fax: (0711) 40040461

E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com

Anwendungsberatung:

Tel.: (0711) 40040460

Fax: (0711) 40040462

E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Österreich

Unter www.bosch-pt.at können Sie online Ersatzteile bestellen.

Tel.: (01) 797222010

Fax: (01) 797222011

E-Mail: service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Unter www.bosch-pt.com/ch/de können Sie online Ersatzteile bestellen.

Tel.: (044) 8471511

Fax: (044) 8471551

E-Mail: AfterSales.Service@de.bosch.com

Luxemburg

Tel.: +32 2 588 0589

Fax: +32 2 588 0595

E-Mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nation-